

Fertigungsanweisung für orth. Einlagen der Fa. Schein für Sicherheitsschuhe gemäß DGUV-Regel 112-191

Diese Fertigungsanweisung ist notwendig, um die Konformität mit der EG-Baumusterprüfbescheinigung auch noch nach Durchführung der orthopädischen Veränderung zu gewährleisten.

Bei abweichender Fertigung von dieser Anweisung erlischt die Gültigkeit der EG-Baumusterprüfbescheinigung und es besteht die Gefahr, dass wesentliche Sicherheitskriterien der Schuhe nicht mehr normgerecht sind. Dies hat zur Folge, dass das Haftungsrisiko auf den Orthopädienschuhmacher übergeht.

Diese Fertigungsanweisung definiert die einzelnen Arbeitsschritte und legt die Materialkomponenten fest, die für die Herstellung von orthopädischen Einlagen der Fa. Schein verwendet werden dürfen. Sie gilt für alle zugelassenen Produkte der Marke Stabilus in Zusammenhang mit der orthopädischen Einlage der Fa. Schein.

Artikelnummer: 78 5005-... | 78 5006-... | 78 5011-... | 78 5012-...

- Material: Multiform ESD, ca. 36° Shore A, ESD-fähig
- Ausführung: Standard-Rohling langsohlig, mit ca. 5 mm bzw. 10 mm Fersenstärke
- Fertigungsverfahren: CNC-gefräßt, im Vorfuß perforiert
- Lieferumfang:
 1. ohne Deckenbezug:
 - gefräster Einlagen-Rohling, Umriss besäumt
 2. mit loseem Deckenbezug, als Bausatz:
 - gefräster Einlagen-Rohling, Umriss besäumt
 - Deckenausstattung wahlweise aus leitfähigem ARU X-Static ESD (Art. R10900-298 bzw. R10900-299) oder aus leitfähigem Mikrofaser (Art. 010909-000)
 3. mit loseem Deckenbezug, als Bausatz:
 - gefräster Einlagen-Rohling, Umriss besäumt
 - Deckenausstattung wahlweise aus leitfähigem ARU X-Static ESD (Art. R10900-298 bzw. R10900-299) oder aus leitfähigem Mikrofaser (Art. 010909-000)
 - Spezialkleber Renia Renol =RS=, 60 Gramm-Tube (Art. 011628-060)
 - Pinsel zum Einstreichen (Art. 012030-300)

Arbeitsschritte

1. Schleifen, schneiden:
Der NOVAPED work - Rohling darf, zum Einpassen in die Schuhe und zum Anpassen der Korrektur, durch Schleifen und Schneiden bearbeitet werden. Hierbei lassen sich folgende Konstruktionsmerkmale an den Patienten anpassen:
 - Längsgewölbestütze
 - retrokapitale Pelotte in Tropfenform
 - Außen-/ Innenranderhöhung durch Beschleifen von der Unterseite
 - Fersenerhöhung bis 5 mm durch Beschleifen von der Unterseite
 - Einarbeiten einer Fersenspornaussparung als Vertiefung ohne spezielle Polsterung im Fersenbereich der Lauffläche

Beim Einpassen der Einlage in den Schuh ist darauf zu achten, dass die Einlage vollständig auf der Brandsohle liegt, die Höhe der Einlage im Bereich der Stahlkappe 3 mm bzw. die Höhe der mitgelieferten Einlegesohle nicht überschreitet und eine Fersenhöhe von mindestens 5 mm eingehalten wird.

Fertigungsanweisung für orth. Einlagen der Fa. Schein für Sicherheitsschuhe gemäß DGUV-Regel 112-191

2. Einarbeiten einer Fersenspornaussparung mit zusätzlicher Polsterung:
Bei bestimmten Sicherheitsschuh-Modellen (siehe Liste zertifizierter Schuhmodelle - diese kann bei der Fa. Schein bzw. auf deren Homepage www.schein.de eingesehen werden) kann eine Fersenspornaussparung mit einer Polsterung aus p² 6 mm (Art.-Nr. 011072-060) eingearbeitet werden.
3. Kleben der Decke aus leitfähigem ARU X-Static ESD:
 - Den Rohling von Staub befreien.
 - Die beschichtete Seite des ARU X-Static ESD mit Aceton reinigen
 - Mit dem beigefügtem Pinsel Decke und Rohling mit reichlich Kleber bestreichen, so dass sich ein Klebefilm bilden kann. Der Rohling muss zweimal eingestrichen werden.
 - Die Klebeschicht mindestens 15 Min. antrocknen lassen.
 - Die Decke auflegen und fest anpressen. Hierbei empfehlen wir den Kleber vor dem Verkleben mit einem Heißluftfön zu aktivieren und die Verwendung einer Presse.
 - Die Klebeverbindung 24 Std. nachtrocknen lassen.
 - Bei langsohliger Variante die Vorfußperforation nachlochen (z.B. mit einer Lochzange).
3. Kleben der Decke aus leitfähigem Microfaser:
 - Den Rohling von Staub befreien.
 - Mit dem beigefügtem Pinsel Decke und Rohling mit reichlich Kleber bestreichen, so dass sich ein Klebefilm bilden kann. Die Decke muss zweimal eingestrichen werden.
 - Die Klebeschicht antrocknen lassen.
 - Die Decke auflegen und fest anpressen.
 - Die Klebeverbindung nachtrocknen lassen.
 - Bei langsohliger Variante die Vorfußperforation nachlochen (z.B. mit einer Lochzange).

Die Verklebung sämtlicher Materialien ist nur mit dem Klebstoff Renia Renol =RS= antistatisch (Art.-Nr. 011628-060 bzw. 011628-850) zulässig!

Informationsbroschüre:

Eine Kopie der „Informationsbroschüre bei orthopädischen Anpassungen“ welche Sie auf unserer Homepage www.stabilus-safety.de unter Downloads finden, ist dem Sicherheitsschuh beizufügen.

Dokumentation:

Der Orthopädienschuhmacher stellt nach Durchführung der Veränderung eine Konformitätserklärung entsprechend unserem Musterformular „Konformitätserklärung DGUV-Regel“, welches Sie auf unserer Homepage www.stabilus-safety.de unter Downloads finden, aus.

Eine Übersicht der für die Schein-Einlage NOVAPED work active zertifizierten Sicherheitsschuhe erhalten Sie auf unserer Webseite www.stabilus-safety.de unter Downloads.